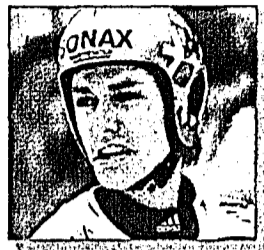




**BESUCHSREIHE**  
 Fürstin Marie und Erbprinzessin Sophie besuchten die älteren Menschen im ganzen Land. 3



**GUTE IDEE**  
 Mit einem namhaften Betrag unterstützt die FBP-Ortsgruppe Balzers den Weihnachtskalendar. 4



**COMEBACK**  
 Sven Hannawald hat sich mit seinem Sieg in Engelberg ein-drucksvoll zurückgemeldet. 17



**ABSTURZ**  
 Der Absturz eines Militärhelikopters nahe Kabul kostete sieben deutschen Soldaten das Leben. 24

**VOLKSBLATT MIX**

**Keine billigeren Medikamente wegen US-Ablehnung**

**GENF** – Die Gespräche der Welthandelsorganisation (WTO) über verbilligte Medikamente für Entwicklungsländer sind am Widerstand der USA gescheitert. Als einziger der 144 WTO-Staaten lehnte die Grossmacht einen Entwurf ab, der armen Staaten trotz Patentschutz die Einfuhr bestimmter Medikamente erlauben sollte. Die Schweiz reagierte mit Bedauern.

**Gazastreifen in drei Gebiete geteilt**

**JERUSALEM/RAMALLAH** – Mit neuen Kontrollpunkten hat die israelische Armee den Gazastreifen in drei Gebiete geteilt. Zur Verhinderung von Überfällen auf Israelis sei die Nord-Süd-Verbindung gekappt worden, sagte ein Militärsprecher am Samstag. In Dschenin im Westjordanland geriet am Wochenende ein deutsches Mitglied einer EU-Beobachtergruppe unter Beschuss. Verletzt wurde niemand.



**??? SAGT:**  
 «I gang jätz flüssig is Malbu gi tiaba, denn kan i filecht o amol bimana Renna metfahra.»

**VOLKSBLATT INHALT**

Wetter	2	Baureportage	9-11
Kino	2	Sport	13-20
Inland	3-8	TV	23
Leserbriefe	5	International	24

www.volsblatt.li

Tel. +423/237 51 51 Fr. 1.50  
 124. JAHRGANG, NR. 294 Verbund Südostschweiz

**Finanzplatz bleibt unter Druck**

Immer weniger Sitz- und Holdinggesellschaften in Liechtenstein

**VADUZ** – Der Abwärts-Trend bei den Sitz- und Holdinggesellschaften in Liechtenstein hält an. Von Januar bis November 2002 verzeichnete das Amt für Volkswirtschaft ein Minus von 2926 Gesellschaften.

• Kornelia Pfeiffer

Die Verschärfung der Sorgfaltspflichten, die schwache Börsenlage und die labile Konjunktur zeigen Wirkung. Einfluss auf die Entwicklung habe auch die fortgesetzte Diskussion über Verfassung und Monarchie in Liechtenstein. Dies war aus Treuhänder-Kreisen zu hören. Der Vergleich mit dem Vor-

jahr macht deutlich, dass der Druck auf den Finanzplatz Liechtenstein anhält.

Bis November 2002 liessen sich 3758 neue Sitz- und Holdinggesellschaften im liechtensteinischen Öffentlichkeitsregister eintragen, im gesamten Jahr 2001 waren es noch 4545 neue Gesellschaften. 2002 wurden in elf Monaten 6684 Gesellschaften gelöscht, 2001 belief sich die Zahl in zwölf Monaten auf 6309. Dem Minus von 1764 Gesellschaften im Jahr 2001 folgt 2002 ein deutliches Minus von bislang 2926 Gesellschaften. So die neuesten Zahlen, über die Wirtschaftsminister Hansjörg Frick auf

eine Kleine Anfrage am Freitag im Landtag informierte.

Regierungschef Otmar Hasler geht davon aus, dass der Finanzplatz unter internationalem Druck bleibt. Um dem zu begegnen, hat die Regierung bereits die Initiative ergriffen. Eine Projektgruppe «Neupositionierung Finanzplatz Liechtenstein», zusammengesetzt aus Vertretern der Regierung und den Verbänden des Finanzsektors, soll bis Mitte 2003 Perspektiven entwickeln. Diese Perspektiven für den Finanzdienstleistungssektor sind Teil einer Vision für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein.

Die schwache Konjunkturlage

macht auch potenzielle Jungunternehmer vorsichtiger. Zwar scheinen die Zukunftsperspektiven gut. Immerhin registrierte das Amt für Volkswirtschaft für das Jahr 2002 bis November 336 Neugründungen. Doch ist der Optimismus verhaltener als im Jahr 2001 als noch 414 neue Unternehmer in Liechtenstein den Schritt in die Selbstständigkeit wagten. Handwerker machen nur einen kleinen Teil der neuen Unternehmen aus. Dagegen spielt die Dienstleistungsbranche – Unternehmensberatung, Informatik, Management, Consulting, Handel – in der Wirtschaft eine immer grössere Rolle.



Leider setzte sich Petrus gegen Frau Holle durch, und liess es am Eröffnungswochenende in Malbun regnen. Von links: Die Mamas Andrea und Daniela mit den Töchtern Vera und Michèle liessen es sich nicht nehmen, auch bei Regen Schlitten fahren zu gehen.

FOTO PAUL THOMAS

**VOLKSCARD**  
 GÜNSTIGER GEHT'S NICHT  
**Samstag, 4. Januar 2003**  
 BOISCHOI  
**DONKROSAKEN**  
 im Gemeindefaal Triesen  
**35 statt 45 CHF**  
 Profiteuren Sie als VOLKSBLATT-Abonnent von Vorzugspreisen  
 POWERED BY VOLKSBLATT

**LSV-Fahrer gingen leer aus**

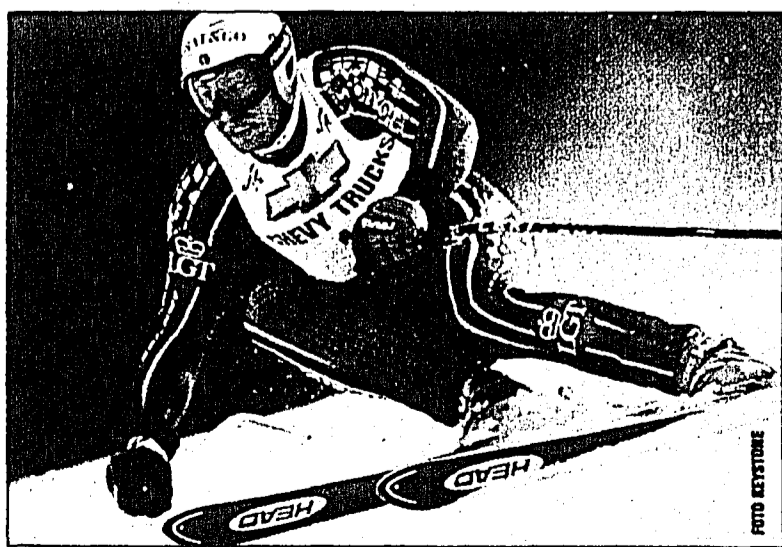
Wochenende bescherte Liechtenstein keine Weltcup-Punkte

**ALTA BADIA/LENZERHEIDE** – Keine Weltcup-Punkte gab es am vergangenen Wochenende für die LSV-Fahrer in Alta Badia und Lenzerheide.

Beim Riesenslalom in Alta Badia stürzte Marco Büchel im ersten Lauf und Markus Ganahl kam auf Rang 44. Jessica Walter erreichte bei ihrem Weltcup-Debüt (Slalom) in Lenzerheide Platz 49.

«Ich war einfach wieder zu ungeduldig», haderte Marco Büchel nach seinem Sturz. Bis zu seinem Missgeschick war er gut unterwegs, fuhr eine enge Linie und zeigte Biss.

Seiten 13 bis 15



Marco Büchel konnte sich beim Riesenslalom in Alta Badia keine Weltcup-Punkte gutschreiben lassen.

**DIE BUNTEN**  
**Frohe Weihnachten wünscht Ihnen**  
 Majorität  
**Klaus Ender**  
 Schaarerstrasse 35  
 9490 Vaduz/Ruggell  
 Telefon +423 / 232 38 58  
 Natel 079 / 423 02 69